

Kontakt

Forschungsdatenzentrum des Statistischen Bundesamtes

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11 • 65180 Wiesbaden
Telefon: 0611 75-2420

Regionale Standorte

Berlin

Bonn

Frankfurt am Main

Wiesbaden

forschungsdatenzentrum@destatis.de

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter der Länder

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsstelle
Postfach 101105 • 40002 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-2873
forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Regionale Standorte

Bad Ems

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
forschungsdatenzentrum@statistik.rlp.de

Berlin

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
forschungsdatenzentrum@statistik-bbb.de

Bremen

Statistisches Landesamt Bremen
forschungsdatenzentrum@statistik.bremen.de

Dresden/Kamen

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
forschungsdatenzentrum@statistik.sachsen.de

Düsseldorf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Erfurt

Thüringer Landesamt für Statistik
forschungsdatenzentrum@statistik.thueringen.de

Halle

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
forschungsdatenzentrum@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Hamburg/Kiel

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
fdz@statistik-nord.de

Hannover

Landesamt für Statistik Niedersachsen
forschungsdatenzentrum@statistik.niedersachsen.de

München/Fürth

Bayerisches Landesamt für Statistik
fdz@statistik.bayern.de

Saarbrücken

Landesamt für Zentrale Dienste
forschungsdatenzentrum.statistik@lzd.saarland.de

Schwerin

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
forschung@statistik-mv.de

Stuttgart

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
forschungsdatenzentrum@stala.bwl.de

Wiesbaden/Frankfurt am Main

Hessisches Statistisches Landesamt
forschungsdatenzentrum@statistik.hessen.de

www.forschungsdatenzentrum.de

GEFÖRDERT VOM

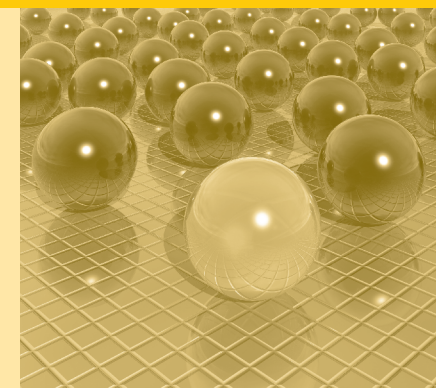


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Fotorechte Umschlag: © artSILENCEcom – Fotolia.com
Herausgegeben im Juli 2016

© Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Amtliche Mikrodaten für innovative Forschung



Das Dienstleistungsangebot
der Forschungsdatenzentren
der Statistischen Ämter
des Bundes und der Länder

 **STATISTISCHE ÄMTER**
DES BUNDES UND DER LÄNDER
FORSCHUNGSDATENZENTREN

Wir über uns

Die Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (FDZ) ermöglichen Wissenschaftler/-innen einen einfachen und komfortablen Zugang zu den Mikrodaten der amtlichen Statistik.

Unser Datenangebot umfasst ein breites Spektrum an amtlichen Statistiken. Es ist somit für empirische Forschungsarbeiten aus vielen wissenschaftlichen Disziplinen interessant.

Als Arbeitsgemeinschaft aller Statistischen Ämter der Länder und des Statistischen Bundesamtes bieten wir unser Daten- und Dienstleistungsangebot an zahlreichen regionalen Standorten in ganz Deutschland an.

Unser Service

Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl der Daten und des Datenzugangs. Sie erhalten von uns auch Unterstützung bei allen Fragen zu unseren Nutzungsbedingungen.

Für ein besseres Verständnis und eine komfortable Verarbeitung der Mikrodaten stellen wir Ihnen umfangreiche Begleitmaterialien zur Verfügung.

In unregelmäßigen Abständen führen wir Veranstaltungen zu unserem Datenangebot oder spezifischen Themen durch.

Wir präsentieren unsere Mikrodaten in Lehrveranstaltungen an Hochschulen und Universitäten und geben methodische Einführungen.

Aktuelle Informationen zum Datenangebot sowie zu allen Dienstleistungen der FDZ finden Sie im Internet unter:

www.forschungsdatenzentrum.de

Unsere Nutzungswege

Zur Nutzung unserer Statistiken können Sie unter verschiedenen Formen des Datenzugangs wählen und diese bei Bedarf miteinander kombinieren.

Public-Use-Files

Public-Use-Files (PUF) sind absolut anonymisiert, enthalten ausgewählte Merkmale bei relativ kleiner Fallzahl und können am eigenen Arbeitsplatz genutzt werden. Speziell für Lehrzwecke an Hochschulen werden PUF auch in Form von CAMPUS-Files kostenlos über das Internet angeboten.

Scientific-Use-Files

Scientific-Use-Files (SUF) sind faktisch anonymisierte Datensätze, die an Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen übermittelt und dort ausgewertet werden können. Es handelt sich um standardisierte Produkte mit einem festen Merkmalsumfang.

Gastwissenschaftlerarbeitsplätze

In allen regionalen Standorten stehen in den statistischen Ämtern Gastwissenschaftlerarbeitsplätze (GWAP) bereit, an denen Sie selbstständig mit faktisch anonymen Daten arbeiten können. Diese Daten sind weniger stark anonymisiert, da sie die Ämter nicht verlassen. Weiterhin werden sie – je nach Bedarf – direkt auf Ihr Forschungsvorhaben zugeschnitten.

Kontrollierte Datenfernverarbeitung

Mithilfe der Kontrollierten Datenfernverarbeitung (KDFV) können Sie formal anonymisierte Mikrodaten analysieren. Dazu erhalten Sie von uns einen Dummydatensatz, anhand dessen Sie Ihre Syntax entwickeln. Anschließend führen wir die Auswertungen durch und übermitteln Ihnen Ihre Ergebnisse.

Für die Analysen stehen Ihnen standardmäßig die Auswertungsprogramme SPSS, Stata und SAS zur Verfügung.

Unser Daten- und Dienstleistungsangebot

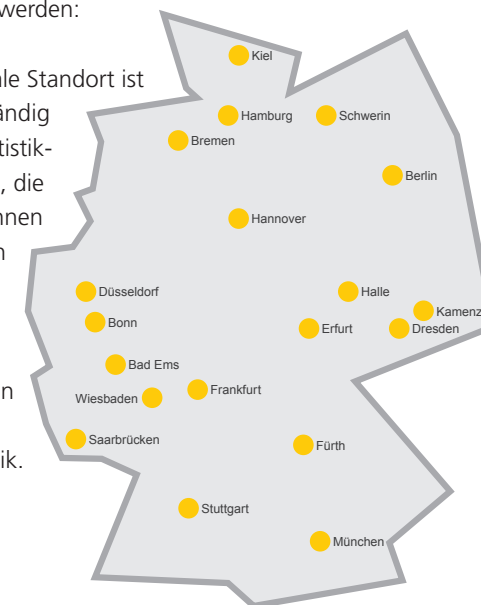
Die FDZ bieten der Wissenschaft einen Datenzugang zu über 100 Statistiken aus den folgenden Bereichen:

- Bildung und Bevölkerung
- Gesundheit und Soziales
- Wirtschaft
- Finanzen und Steuern
- Rechtspflege
- Agrar, Energie und Umwelt

Zusätzlich verfügen die FDZ über speziell aufbereitete Datensätze, z. B. das AfID-Panel. Hier wurden Mikrodaten der Wirtschafts- und Umweltstatistiken als Längsschnittdatensätze aufbereitet.

Für alle Statistiken stehen die Mikrodaten bundesweit zur Verfügung. Die Daten können an jedem regionalen Standort der FDZ genutzt werden:

Jeder regionale Standort ist fachlich zuständig für einen Statistikbereich, d. h., die Mitarbeiter/innen dort verfügen über eine besondere Expertise zu den jeweiligen Daten und ihrer Methodik.



Sprechen Sie uns an! Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Regionaler Standort Düsseldorf

Regionale Standorte

Bad Ems

Berlin

Bonn

Bremen

Dresden

Düsseldorf

Erfurt

Frankfurt am Main

Fürth

Halle

Hamburg

Hannover

Kamen

Kiel

München

Saarbrücken

Schwerin

Stuttgart

Wiesbaden

Der regionale FDZ-Standort Düsseldorf ist der fachliche Ansprechpartner für den Mikrozensus. Hier erfolgt die Aufbereitung der Einzeldaten, die Erstellung der Begleitdokumentation sowie die Entwicklung von Standard-Produkten, z. B. von Campus-Files. Wir verfügen daher über eine umfangreiche Expertise zum Erhebungsdesign und den Analysemöglichkeiten des Mikrozensus. Dieses Wissen vermitteln wir nicht nur in Beratungsgesprächen, sondern auch in Lehrveranstaltungen an Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen.

Neben dem Mikrozensus können an den Gastwissenschaftlerarbeitsplätzen in Düsseldorf selbstverständlich auch alle anderen Statistiken aus dem Datenangebot der FDZ genutzt werden.

Sie erreichen uns montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr.

Kontakt:

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter der Länder
– Standort Düsseldorf –

Landesbetrieb Information und Technik NRW

Mauerstraße 51

40476 Düsseldorf

E-Mail: forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Unser Leistungsangebot

- Zwei voll ausgestattete Gastwissenschaftlerarbeitsplätze (GWAP)
- Nutzbare Analyseprogramme: SPSS, Stata, SAS und R
- Zwei Arbeitsplätze für den Zugang zu den Daten der Bundesagentur für Arbeit
- Kompetente Beratung bei allen Fragen zum Mikrozensus (auch in englischer Sprache)
- Umfangreiche Betreuung bei laufenden Forschungsprojekten (auch in englischer Sprache)
- Workshops und Vorträge zum Umgang mit Einzeldaten der amtlichen Statistik, insbesondere des Mikrozensus (auf Anfrage)

Analysepotenzial des Mikrozensus

Der Mikrozensus ist die größte Repräsentativstatistik Europas. Seit 1957 wird in Deutschland jährlich 1% der Bevölkerung zu ihren Lebens- und Arbeitsbedingungen befragt. Das Datenmaterial umfasst Informationen zu rund 830 000 Personen in 370 000 Haushalten. Im Merkmalskranz sind ca. 800 Merkmale enthalten, zu denen überwiegend Auskunftspflicht besteht.

Die Erhebungsschwerpunkte des Mikrozensus liegen in den Bereichen Erwerbstätigkeit, Bildung, Einkommen und Beruf, Familie/Lebensgemeinschaft sowie Migration. In speziellen Modulen werden teilweise alle vier Jahre zusätzlich Angaben zu anderen Themen wie Gesundheit, Wohnen etc. erhoben. Mit seiner thematischen Breite und zeitlichen Kontinuität stellt der Mikrozensus eine wichtige Datenquelle für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften dar.

Regionaler Standort Wiesbaden/Frankfurt a.M.

Regionale Standorte

Bad Ems

Berlin

Bonn

Bremen

Dresden

Düsseldorf

Erfurt

Frankfurt am Main

Fürth

Halle

Hamburg

Hannover

Kamen

Kiel

München

Saarbrücken

Schwerin

Stuttgart

Wiesbaden

Der Standort Wiesbaden/Frankfurt am Main ist für verschiedene Themenfelder fachlich zuständig. Die Aufbereitung von Einzeldaten, die Erstellung von Metadaten sowie die Entwicklung von Scientific-Use-Files und Campus-Files erfolgt für folgende Statistikbereiche:

- Betriebliche Weiterbildung
- Erwerbstätigkeit
- Löhne und Gehälter
- Preise
- Unternehmenssteuern

An den Arbeitsplätzen in Wiesbaden und Frankfurt am Main ist die Analyse faktisch anonymer Einzeldaten der amtlichen Statistik für ganz Deutschland möglich. Die Betreuung der Wissenschaftler/innen in Frankfurt erfolgt in Kooperation mit dem FDZ des Statistischen Bundesamtes an der Goethe-Universität im dort angesiedelten Forschungszentrum SAFE des House of Finance.

Sie erreichen uns montags bis freitags (Frankfurt: dienstags und donnerstags) von 9:00 bis 17:00 Uhr.

Kontakt:

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter der Länder
– Standort Wiesbaden/Frankfurt am Main –

Hessisches Statistisches Landesamt

Rheinstraße 35/37

65175 Wiesbaden

E-Mail: forschungsdatenzentrum@statistik.hessen.de

www.forschungsdatenzentrum.de

Unser Leistungsangebot

- Zugang zum gesamten Datenangebot der FDZ
- Zwei auf die spezifischen Bedürfnisse der Wissenschaftler/-innen ausgerichtete Arbeitsplätze in Wiesbaden und Frankfurt am Main
- Verfügbare Analyseprogramme: SPSS, Stata, SAS und nach Rücksprache R
- Kompetente Beratung zu Fachfragen und zu Fragen der Datennutzung
- Umfangreiche Betreuung bei neuen und laufenden Forschungsprojekten
- Workshops, Vorträge und Informationsveranstaltungen zum Umgang mit Einzeldaten

Analysepotenzial ausgewählter Statistiken

Die Verdienststrukturerhebung umfasst Angaben zu Betrieben und Beschäftigten. Sie bildet eine Grundlage für die Analyse von Lohnunterschieden zwischen den Geschlechtern oder Regionen in Deutschland sowie der EU.

Die Umsatzsteuerstatistik ermöglicht Aussagen zu Quantität und Wirkungsweise der Umsatzsteuer in Deutschland sowie zu allgemeinen ökonomischen Zusammenhängen. Die Umsatzsteuerstatistik ist nahezu die einzige amtliche Datengrundlage in Deutschland, die den gesamten Dienstleistungssektor berücksichtigt.

Die Gewerbesteuerstatistik bildet die Grundlage zur Besteuerung von Gewerbebetrieben und gibt z. B. Auskunft über Gewinn und Verlust von Gewerbebetrieben oder deren Gewerbeertrag. Die Statistik dient auch zur Schätzung des Gemeindesteueraufkommens.



Regionaler Standort Stuttgart

Regionale Standorte

Bad Ems

Berlin

Bonn

Bremen

Dresden

Düsseldorf

Erfurt

Frankfurt am Main

Fürth

Halle

Hamburg

Hannover

Kamen

Kiel

München

Saarbrücken

Schwerin

Stuttgart

Wiesbaden

Der regionale Standort Stuttgart ist der fachliche Ansprechpartner für die Umwelt- und Baugewerbestatistiken. Hier erfolgt die Aufbereitung der Einzeldaten, die Erstellung der Begleitdokumente und die Entwicklung von Standardprodukten, z.B. von Scientific-Use-Files. Als Ansprechpartner für diese Statistiken helfen wir Ihnen in Beratungsgesprächen gerne weiter. Außerdem informieren wir über unser Angebot in Lehrveranstaltungen an Hochschulen und in wissenschaftlichen Einrichtungen.

Neben den genannten Statistiken können am Gastwissenschaftlerarbeitsplatz in Stuttgart selbstverständlich auch alle anderen Statistiken aus dem Datenangebot der FDZ genutzt werden.

Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 8:30 bis 17:00 Uhr.

Kontakt:

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter der Länder
– Standort Stuttgart –

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Böblinger Straße 68

70199 Stuttgart

E-Mail: Forschungsdatenzentrum@stala.bwl.de

Unser Leistungsangebot

- Ein voll ausgestatteter Gastwissenschaftlerarbeitsplatz (GWAP)
- Nutzbare Analyseprogramme: SPSS, Stata, SAS und R
- Durchführung der kontrollierten Datenfernverarbeitung (KDFV) für die Umwelt- und Baugewerbestatistiken
- Kompetente Beratung bei Fragen zu den Statistiken der Wasserwirtschaft, der Abfallwirtschaft sowie der Umweltökonomie

Analysepotential der Umweltstatistiken

Mikrodaten zur Wasserwirtschaft

Aus dem Bereich der öffentlichen und gewerblichen Wasserwirtschaft können 5 Statistiken mit Angaben von rund 36.000 Betreibern von Anlagen zur Wassergewinnung, -verwendung, Abwasserbehandlung, -verbleib und Kanalisation analysiert werden.

Mikrodaten zur Umweltökonomie

Aus der Umweltökonomie stehen 2 Statistiken mit über 60 Merkmalen zur Verfügung. Sie enthalten Angaben von rund 8.000 Unternehmen und 9.000 Betrieben zu Umweltschutzgütern und -investitionen.

Mikrodaten zur Abfallwirtschaft

Aus der Abfallwirtschaft sind 2 Statistiken mit über 70 Merkmalen verfügbar. Sie geben Auskunft über Menge, Verwertung und Beseitigung von Abfällen von rund 43.000 Anlagen der Abfallentsorgung. Zudem liegen Angaben von Bauschuttaufräberei- und Asphaltmischanlagen vor.

Regionaler Standort Hamburg/Kiel

Regionale Standorte

Bad Ems

Berlin

Bonn

Bremen

Dresden

Düsseldorf

Erfurt

Frankfurt am Main

Fürth

Halle

Hamburg

Hannover

Kamenz

Kiel

München

Saarbrücken

Schwerin

Stuttgart

Wiesbaden

Der regionale FDZ-Standort Hamburg/Kiel ist der fachliche Ansprechpartner für die Agrarstatistiken. Hier erfolgt die Aufbereitung der Einzeldaten, die Erstellung der Begleitdokumentation sowie die Entwicklung von Standard-Produkten (Campus-Files). Wir verfügen über eine umfangreiche Expertise im Umgang mit Einzeldaten der amtlichen Statistik sowie zu den Besonderheiten und Analysemöglichkeiten der Agrarstatistiken. Dieses Wissen vermitteln wir nicht nur in Beratungsgesprächen, sondern auch in Lehrveranstaltungen an Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen.

Neben den Agrarstatistiken können an den Gastwissenschaftlerarbeitsplätzen in Hamburg und Kiel auch alle anderen Statistiken aus dem Datenangebot der FDZ genutzt werden.

Sie erreichen uns montags bis freitags von 9:00 bis 15:00 Uhr.

Kontakt:

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter der Länder
– Standort Hamburg/Kiel –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Fröbelstraße 15-17

24113 Kiel

E-Mail: FDZ@statistik-nord.de

Unser Leistungsangebot

- Jeweils zwei Gastwissenschaftlerarbeitsplätze in Hamburg und Kiel
- Nutzbare Analyseprogramme: SPSS, Stata, SAS und R
- Kompetente Beratung bei allen Fragen zu den Agrarstatistiken
- Umfangreiche Betreuung bei laufenden Forschungsprojekten
- Workshops und Vorträge zum Umgang mit Einzeldaten der amtlichen Statistik, insbesondere der Agrarstatistiken (auf Anfrage)

Analysepotenzial der Agrarstatistiken

Die am häufigsten über die FDZ genutzten Agrarstatistiken sind die Agrarstrukturhebung und die Landwirtschaftszählung. Die Agrarstrukturhebung wird abwechselnd als Vollerhebung und Stichprobenbefragung durchgeführt und wurde zuletzt 2013 bei 79 000 Stichprobenbetrieben erhoben. Die Landwirtschaftszählung liefert etwa alle 10 Jahre eine umfassende Situationsaufnahme in der Landwirtschaft und wurde zuletzt 2010 bei 329 000 Betrieben durchgeführt.

Das Erhebungsprogramm beinhaltet zum Beispiel Merkmale über Bodennutzung, Viehbestände, Rechtsform, Eigentums- und Pachtverhältnisse, Arbeitskräfte sowie Angaben zum ökologischen Landbau.

Die Möglichkeit der Verknüpfung der Daten zu einem Panel Datensatz ermöglicht zudem neben der statischen auch die dynamische Analyse landwirtschaftlicher Betriebe.



Regionaler Standort Bremen

Regionale Standorte

Bad Ems

Berlin

Bonn

Bremen

Dresden

Düsseldorf

Erfurt

Frankfurt am Main

Fürth

Halle

Hamburg

Hannover

Kamen

Kiel

München

Saarbrücken

Schwerin

Stuttgart

Wiesbaden

Der regionale FDZ-Standort Bremen ist der fachliche Ansprechpartner für die Statistiken der Energie- und Wasserversorgung sowie für das AFiD-Modul Energieverwendung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe.

Neben den genannten Statistiken kann am Gastwissenschaftlerarbeitsplatz das gesamte On-Site-Datenangebot des FDZ genutzt werden. Zudem ist die Nutzung der Daten der Bundesagentur für Arbeit an einem gesonderten Arbeitsplatz möglich.

Auf Anfrage bieten wir auch Seminare oder Vorträge zur praktischen Wissensvermittlung im Bereich der Datenanalyse an.

Die Räume des FDZ-Standes Bremen befinden sich im Statistischen Landesamt in der Nähe des Hauptbahnhofes.

Sie erreichen uns montags bis freitags von 9:00 bis 14:00 Uhr. Die Nutzung des Gastwissenschaftlerarbeitsplatzes erfolgt nach Absprache.

Kontakt:

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter der Länder
– Standort Bremen –

Statistisches Landesamt Bremen / Referat 12-1

An der Weide 14-16

28195 Bremen

E-Mail: forschungsdatenzentrum@statistik.bremen.de

Unser Leistungsangebot

- Ein voll ausgestatteter Gastwissenschaftlerarbeitsplatz (GWAP)
- Nutzbare Analyseprogramme: SPSS, Stata und R
- Ein Gastwissenschaftlerarbeitsplatz des IAB (FDZ der Bundesagentur für Arbeit)
- Für E-Mail-Kommunikation und WWW-Recherche steht ein separater Kommunikations-PC zur Verfügung
- Kompetente Beratung bei allen Fachfragen für den Statistikbereich Energie und zu Fragen der Datennutzung
- Vorträge und Seminare zur FDZ-Datennutzung an Bremer Hochschuleinrichtungen im Rahmen der Wissensvermittlung

Analysepotenzial der Energiestatistiken

In den einzelnen Energiestatistiken werden Informationen zur Verfügbarkeit und Erzeugung von Strom- und Wärmemengen sowie zu deren spezifischer Verwendung gesammelt.

Die Strukturveränderungen in den Betrieben und Unternehmen dieses Wirtschaftszweiges können mithilfe der entsprechenden jährlichen Strukturhebungen analysiert werden.

Für den Bereich der Betriebe des Produzierenden Gewerbes liefern die Einzeldaten zur Energieverwendung zahlreiche Informationen zum Strombezug aus dem In- und Ausland, zur eigenen Stromerzeugung sowie zur Stromabgabe. Erfragt werden weiterhin der Brennstoffbezug und -verbrauch sowie die Brennstoffabgabe und der -bestand nach Energieträgern.

Über das Projekt AFiD ist eine Verknüpfung dieser Daten mit den Paneldaten der Industriebetriebe möglich.



Regionaler Standort Hannover

Regionale Standorte

Bad Ems

Berlin

Bonn

Bremen

Dresden

Düsseldorf

Erfurt

Frankfurt am Main

Fürth

Halle

Hamburg

Hannover

Kamenz

Kiel

München

Saarbrücken

Schwerin

Stuttgart

Wiesbaden

Der regionale FDZ-Standort Hannover ist der fachliche Ansprechpartner insbesondere für das Unternehmensregister. Hier erfolgt die Aufbereitung der Einzeldaten sowie die Erstellung der Begleitdokumentation. Wir verfügen daher über eine umfangreiche Expertise zur Aufbereitungsmethodik und den Analysemöglichkeiten des Unternehmensregisters. Dieses Wissen vermitteln wir nicht nur in Beratungsgesprächen, sondern auch in Lehrveranstaltungen an Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen.

Außerdem können am Gastwissenschaftlerarbeitsplatz in Hannover selbstverständlich auch alle anderen Statistiken aus dem Datenangebot der FDZ genutzt werden.

Sie erreichen uns montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr.

Kontakt:

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter der Länder
– Standort Hannover –

Landesamt für Statistik Niedersachsen

Göttinger Chaussee 76

30453 Hannover

E-Mail: forschungsdatenzentrum@statistik.niedersachsen.de

Unser Leistungsangebot

- Ein voll ausgestatteter Gastwissenschaftlerarbeitsplatz (GWAP)
- Nutzbare Analyseprogramme: SPSS, Stata und SAS
- Kompetente Beratung bei allen Fragen zum Unternehmensregister und zur Gewerbeanzeigenstatistik
- Umfangreiche Betreuung bei laufenden Forschungsprojekten
- Vorträge zum Umgang mit Einzeldaten der amtlichen Statistik, insbesondere des Unternehmensregisters und der AFiD-Produkte (auf Anfrage)
- Ein Arbeitsplatz für den Zugang zu den Daten der Bundesagentur für Arbeit

Analysepotenzial des Unternehmensregisters

Das Unternehmensregister ist ein regelmäßig aktualisiertes Register, in dem wirtschaftlich aktive sowie inaktiv gewordene Unternehmen und Betriebe mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfasst sind. Die Hauptquellen zur Pflege des Registers sind Dateien der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörden sowie statistische Informationen aus anderen Erhebungen.

Mit wenigen Ausnahmen können nahezu alle Wirtschaftsbe-
reiche im Unternehmensregister vollständig abgebildet werden. Dies ermöglicht z. B. umfangreiche Auswertungen zu wirtschaftlichen Strukturdaten oder Konzentrationsprozessen im Zeitablauf. Darüber hinaus liegen im Datensatz Kennnummern aus administrativen Dateien vor, die zur Verknüpfung mit externen Daten genutzt werden können.

Regionaler Standort Halle

Regionale Standorte

Bad Ems

Berlin

Bonn

Bremen

Dresden

Düsseldorf

Erfurt

Frankfurt am Main

Fürth

Halle

Hamburg

Hannover

Kamen

Kiel

München

Saarbrücken

Schwerin

Stuttgart

Wiesbaden

Der Standort Halle ist der fachliche Ansprechpartner für die Verkehrsstatistiken und die Statistiken aus dem Bereich des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes sowie für die daraus abgeleiteten AFiD-Panel Industriebetriebe bzw. -unternehmen. Bei uns werden die Einzeldaten aufbereitet, Begleitdokumente erstellt und Standard-Produkte, z. B. Scientific-Use- und Campus-Files, entwickelt. Wir verfügen über umfangreiche Erfahrung in der Verknüpfung der Industriedaten mit anderen statistikinternen (z. B. Produkte aus der AFiD-Familie) oder statistikexternen (z. B. Emissionshandelsdaten, BAFA-Liste) Informationen.

Neben den genannten Statistiken können in Halle selbstverständlich auch alle anderen Produkte aus dem Datenangebot der FDZ genutzt werden.

Sie erreichen uns montags bis freitags von 7:00 bis 15:30 Uhr.

Kontakt:

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter der Länder
– Standort Halle –

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Merseburger Str. 2

06110 Halle (Saale)

E-Mail: forschungsdatenzentrum@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Unser Leistungsangebot

- Zwei voll ausgestattete Gastwissenschaftlerarbeitsplätze (GWAP)
- Nutzbare Analyseprogramme: SPSS, Stata, SAS
- Beratung zu allen Fragen rund um die Statistiken aus dem Bereich des Verarbeitenden Gewerbes sowie der Straßenverkehrsunfälle
- Umfangreiche Betreuung bei laufenden Forschungsprojekten

Analysepotenzial betreuter Statistiken

Die Betriebs- und Unternehmensstatistiken aus dem Bereich des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes liefern Informationen z. B. zu Beschäftigtenzahlen, Umsätzen, Investitionen und zur Produktion. Sie eignen sich somit für differenzierte Analysen zur Arbeitsplatz- oder Investitionsdynamik. Darüber hinaus sind sie mit Daten aus Quellen außerhalb der amtlichen Statistik verknüpfbar und können daher vielseitig ausgewertet werden.

Die Straßenverkehrsunfallstatistik umfasst alle von den Polizeidienststellen aufgenommenen Unfälle (abgesehen von Bagatellunfällen). Diese können auf Ebene der Unfälle, aber auch der Unfallbeteiligten detailliert räumlich, zeitlich oder sachlich untergliedert ausgewertet werden. Zur Verfügung stehen dabei Informationen zu den beteiligten Personen und deren Fahrzeuge sowie Angaben zu Unfallhergang und Unglücksstelle.



Regionaler Standort Bad Ems

Regionale Standorte

Bad Ems

Berlin

Bonn

Bremen

Dresden

Düsseldorf

Erfurt

Frankfurt am Main

Fürth

Halle

Hamburg

Hannover

Kamen

Kiel

München

Saarbrücken

Schwerin

Stuttgart

Wiesbaden

Der Standort Bad Ems ist im FDZ der fachliche Ansprechpartner für die Bevölkerungsstatistiken, die Volkszählungen 1970 und 1987 sowie die Statistik der Erbschaft- und Schenkungsteuer. Hier erfolgt die Aufbereitung der Einzeldaten, die Erstellung der Begleitdokumentation sowie die Entwicklung von standardisierten Produkten für die On-Site- und Off-Site-Nutzung. Wir verfügen über eine umfangreiche Expertise zum Erhebungsdesign und zu den Analysemöglichkeiten der bereitgestellten Statistiken.

Neben den genannten Statistiken können am Gastwissenschaftlerarbeitsplatz in Bad Ems selbstverständlich auch alle anderen Statistiken aus dem Datenangebot der FDZ genutzt werden.

Sie erreichen uns montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr.

Kontakt:

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter der Länder
– Standort Bad Ems –

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Mainzer Str. 14–16

56530 Bad Ems

E-Mail: forschungsdatenzentrum@statistik.rlp.de

Unser Leistungsangebot

- Ein voll ausgestatteter Gastwissenschaftlerarbeitsplatz (GWAP)
- Nutzbare Analyseprogramme: SPSS, Stata, SAS und R
- Kompetente Beratung zu Fragen der Auswertung der bereitgestellten Statistiken
- Umfangreiche Betreuung bei laufenden Forschungsprojekten

Analysepotenzial betreuter Statistiken

Die Bevölkerungsstatistiken liefern Ergebnisse über Zahl und Struktur der Bevölkerung sowie über Geburten, Sterbefälle und Wanderungen. Aufgrund der hohen Fallzahlen dieser Vollerhebungen eignen sich die Statistiken für Untersuchungen von Teilpopulationen. Für Analysen, bei denen der räumliche Aspekt im Vordergrund steht, lassen sich regionalisierte Ergebnisse bis auf die Gemeindeebene erzeugen.

Die Statistik der Erbschaft- und Schenkungsteuer ist die einzige amtliche Datenquelle, die Tatbestände zu Erbschaften und Schenkungen unter Lebenden erfasst. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und vorausberechenbarer Häufigkeiten von Sterbefällen kann diese Statistik daher auch als eine Grundlage zur Abschätzung zukünftiger Steueraufkommen durch Erbschaften dienen. Kleinste regionale Auswertungsebene sind die Bundesländer.

Regionaler Standort Berlin

Regionale Standorte

Bad Ems

Berlin

Bonn

Bremen

Dresden

Düsseldorf

Erfurt

Frankfurt am Main

Fürth

Halle

Hamburg

Hannover

Kamen

Kiel

München

Saarbrücken

Schwerin

Stuttgart

Wiesbaden

Im Standort Berlin liegt die fachliche Zuständigkeit und damit die Beratungskompetenz für die öffentlichen Finanzstatistiken, die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich, die Statistiken der Empfänger von Asylbewerberleistungen und die Erhebungen über die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten und Unternehmen.

Das Standort-Team berät auch im Bereich der amtlichen Betriebs- und Unternehmensdaten (AFiD) sowie der Lohn- und Einkommensteuerstatistik.

Alle anderen Mikrodaten aus dem Datenangebot der FDZ können ebenfalls in Berlin über die verschiedenen Zugangswege genutzt werden.

Der regionale FDZ-Standort Berlin ist regelmäßig mit Vorträgen und Kursen in der Berliner und Brandenburger Hochschul- und Wissenschaftslandschaft vertreten.

Sie erreichen uns montags bis freitags von 8:00 bis 17:00 Uhr.

Kontakt:

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter der Länder
– Standort Berlin –

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Alt Friedrichsfelde 60

10315 Berlin

E-Mail: forschungsdatenzentrum@statistik-bbb.de

Unser Leistungsangebot

- Kompetente Beratung und Betreuung von wissenschaftlichen Forschungsprojekten
- Mikrodatenzugang an fünf Gastwissenschaftlerarbeitsplätzen in Berlin-Mitte (SPSS, Stata, SAS, R)
- Durchführung der kontrollierten Datenfernverarbeitung inklusive Geheimhaltungsprüfung der Ergebnisse
- Regelmäßige Durchführung von Stata-Kursen in Zusammenarbeit mit Berliner Hochschulen
- Vier Arbeitsplätze mit Zugang zu den Mikrodaten des FDZ der BA im IAB (PFiF)
- Englischsprachige Nutzerbetreuung

Analysepotenzial der Mikrodaten

Die durch den Standort Berlin betreuten Statistiken bieten aufgrund des breiten Spektrums an Erhebungsmerkmalen vielfältige Analysemöglichkeiten insbesondere für wirtschaftsbezogene Fragestellungen, wie zum Beispiel:

- Struktur der Ausgaben und Einnahmen aller kommunalen Haushalte,
- Strukturanalysen im Dienstleistungssektor,
- Ausstattung der Unternehmen und privaten Haushalte mit moderner Informationstechnologie,
- Soziale und finanzielle Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes.

Unsere zentral gelegenen Gastwissenschaftlerarbeitsplätze (GWAPs) befinden sich im Gebäude des DIW Berlin in der Mohrenstraße 58. Die GWAPs sind nach Terminvergabe montags bis donnerstags von 9:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

In dieser Zeit können auch die PFiF-Plätze genutzt werden.

Regionaler Standort München/Fürth

Regionale Standorte

Bad Ems

Berlin

Bonn

Bremen

Dresden

Düsseldorf

Erfurt

Frankfurt am Main

Fürth

Halle

Hamburg

Hannover

Kamen

Kiel

München

Saarbrücken

Schwerin

Stuttgart

Wiesbaden

Der regionale FDZ-Standort München/Fürth ist der fachliche Ansprechpartner für die Bildungsstatistiken sowie für den Zensus 2011. Hier erfolgt die Aufbereitung der Einzeldaten, die Erstellung der Begleitdokumentation sowie die Entwicklung von Standard-Produkten. Wir verfügen daher über eine umfangreiche Expertise zum Erhebungsdesign und den Analysemöglichkeiten der Bildungsstatistiken sowie des Zensus 2011. Dieses Wissen vermitteln wir nicht nur in Beratungsgesprächen, sondern auch in Lehrveranstaltungen an Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen.

Neben den genannten Statistiken können an den Gastwissenschaftlerarbeitsplätze in München sowie in Fürth selbstverständlich auch alle anderen Statistiken aus dem Datenangebot der FDZ genutzt werden.

Kontakt:

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter der Länder
– Standort München – Bayerisches Landesamt für Statistik
St.-Martin-Straße 47, 81541 München

– Standort Fürth – Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth

E-Mail: fdz@statistik.bayern.de

www.forschungsdatenzentrum.de

Unser Leistungsangebot

- Voll ausgestattete Gastwissenschaftlerarbeitsplätze an drei verschiedenen Standorten:
 - in unserer Dienststelle in München
 - im ifo Institut München
 - in unserer Dienststelle in Fürth
- Vorhandene Analyseprogramme: SPSS, Stata, SAS und R
- Kompetente Beratung bei allen Fragen zu Bildungsstatistiken und dem Zensus 2011
- Vorträge zum „Umgang mit Einzeldaten der amtlichen Statistik“

Analysepotenzial der Mikrodaten

Einzeldaten für die Bildungsstatistiken sind zum Teil bereits seit dem Jahr 1995 verfügbar und umfassen die folgenden (Voll)-Erhebungen:

- Studenten- und Prüfungsstatistik
- Personal- und Stellenstatistik der deutschen Hochschulen
- Habilitationsstatistik
- Hochschulfinanzstatistik
- Berufsbildungsstatistik

Anhand dieser Daten können Sie detaillierte Analysen verschiedenster Aspekte des deutschen Hochschul- und Berufsbildungssystems durchführen, wie z. B. die Entwicklung der Studierendenzahlen, Kennzahlen zum Studienerfolg oder die Finanzierung der Hochschulen.

Die Ergebnisse des registergestützten Zensus 2011 erlauben zahlreiche Analysen bezüglich Bevölkerungskennzahlen, Erwerbstätigkeit, Bildung, zur Wohnsituation sowie zum Wohnungs- und Gebäudebestand.



Regionaler Standort Erfurt

Regionale Standorte

Bad Ems

Berlin

Bonn

Bremen

Dresden

Düsseldorf

Erfurt

Frankfurt am Main

Fürth

Halle

Hamburg

Hannover

Kamen

Kiel

München

Saarbrücken

Schwerin

Stuttgart

Wiesbaden

Der regionale FDZ-Standort Erfurt ist der fachliche Ansprechpartner für die Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe sowie die Bautätigkeitsstatistiken. Hier erfolgt die Aufbereitung der Einzeldaten, die Erstellung der Begleitdokumentation sowie die Entwicklung von Standard-Produkten. Gern stehen wir Ihnen bei Forschungsprojekten beratend zur Seite und betreuen Ihre Untersuchungen.

Neben den Kinder- und Jugendhilfe- sowie Bautätigkeitsstatistiken können am Gastwissenschaftlerarbeitsplatz in Erfurt auch die Mikrodaten aller anderen Statistiken aus dem Datenangebot der FDZ genutzt werden. Die Vielzahl an Wirtschafts-, Sozial-, Steuer-, Rechts- sowie Agrar- und Umweltstatistiken bietet eine einmalige Grundlage für hochwertige empirische Forschung auf der Basis amtlicher Einzeldaten.

Sie erreichen uns montags bis freitags von 8:00 bis 16:30 Uhr.

Kontakt:

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter der Länder
– Standort Erfurt –

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3

99091 Erfurt

E-Mail: forschungsdatenzentrum@statistik.thueringen.de

Unser Leistungsangebot

- Nutzung des gesamten Datenangebotes der FDZ
- Datenzugang am Gastwissenschaftlerarbeitsplatz
- Datenzugang via kontrollierter Datenfernverarbeitung
- Nutzbare Analysesoftware SPSS, Stata und SAS
- Kompetente Beratung bei allen Fragen zu den Kinder- und Jugendhilfe- sowie Bautätigkeitsstatistiken
- Umfangreiche Betreuung bei laufenden Forschungsprojekten

Analysepotential der betreuten Statistiken

Die Kinder- und Jugendhilfe hat zur Aufgabe, junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern, Benachteiligungen abzubauen sowie Erziehungsbedürftige zu unterstützen. Entsprechend liefern die Daten der Kinder- u. Jugendhilfestatistiken umfassende Informationen über den Ausbau der Kindertagesbetreuung, Hilfen zur Erziehung, Pflegeverhältnisse, Adoptionen sowie Maßnahmen der Jugendarbeit.

Die Statistiken der Baugenehmigungen, Baufertigstellungen und des Bauabgangs dienen der Beurteilung der Lage auf dem Baumarkt. Im Wesentlichen werden Informationen über die Zu- und Abgänge zur Bausubstanz anhand der Indikatoren wie z. B. Anzahl der Gebäude, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, verwendete Baustoffe und Heizenergie geliefert.



Regionaler Standort Saarbrücken

Regionale Standorte

Bad Ems

Berlin

Bonn

Bremen

Dresden

Düsseldorf

Erfurt

Frankfurt am Main

Fürth

Halle

Hamburg

Hannover

Kamen

Kiel

München

Saarbrücken

Schwerin

Stuttgart

Wiesbaden

Der regionale FDZ-Standort Saarbrücken ist der fachliche Ansprechpartner für den Bereich der Rechtspflegestatistiken. Hier erfolgt die Aufbereitung der Einzeldaten, die Erstellung der Begleitdokumentation sowie die Entwicklung von Standard-Produkten, z. B. dem Off-Site-Use-File der Strafverfolgungsstatistik.

An unserem Gastwissenschaftlerarbeitsplatz können selbstverständlich auch alle anderen Statistiken aus dem Datenangebot der FDZ genutzt werden.

Sie erreichen uns montags bis freitags von 8:00 bis 16:00 Uhr.

Kontakt:

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter der Länder
– Standort Saarbrücken –

Landesamt für Zentrale Dienste / Abteilung A - Statistisches Amt
Virchowstr 7

66119 Saarbrücken

E-Mail: Forschungsdatenzentrum.Statistik@lzd.saarland.de

Unser Leistungsangebot

- Ein voll ausgestatteter Gastwissenschaftler-Arbeitsplatz (GWAP)
- Nutzbare Analyseprogramme: SPSS, Stata, SAS und R
- Kompetente Beratung bei allen Fragen zu den Rechtspflegestatistiken

Analysepotential der Rechtspflegestatistiken

Die Statistiken der Strafverfolgung und des Strafvollzugs bieten vielfältige Analysemöglichkeiten.

Schwerpunkte der bisherigen Untersuchungen stellen die Auswirkungen des demografischen Wandels auf den Strafvollzug sowie die Effekte des Jugendstrafrechts bei der Aburteilung von unter 21-jährigen Täterinnen und Täter dar.

Untersuchungen inwieweit Merkmale wie Geschlecht, Alter oder Nationalität Auswirkungen auf die Straftatverteilung sowie das Strafmaß haben können, sind weitere Beispiele für Analysemöglichkeiten.

Regionaler Standort Dresden/Kamenz

Regionale Standorte

Bad Ems

Berlin

Bonn

Bremen

Dresden

Düsseldorf

Erfurt

Frankfurt am Main

Fürth

Halle

Hamburg

Hannover

Kamenz

Kiel

München

Saarbrücken

Schwerin

Stuttgart

Wiesbaden

Der FDZ-Standort Dresden/Kamenz ist fachlicher Ansprechpartner für die Krankenhausstatistik, die Pflegestatistik und die Todesursachenstatistik. Hier werden für diese Statistiken die wissenschaftlich verwertbaren Einzeldatensätze erstellt, die erforderlichen Anonymisierungen eingearbeitet und die projektspezifischen Datensätze aufbereitet.

Wir verfügen über eine umfangreiche Expertise zum Erhebungsdesign und den Analysemöglichkeiten im Bereich der Gesundheitsstatistiken. Unsere Datennutzer/-innen erhalten daher bereits bei der Beantragung der Daten wichtige methodisch-konzeptionelle Hinweise. Durch die Verknüpfung der Gesundheitsstatistiken mit externen Datenquellen stehen der Wissenschaft weitere Analysemöglichkeiten zur Verfügung.

Neben den Gesundheitsstatistiken können an den Gastwissenschaftlerarbeitsplätzen in Dresden und in Kamenz auch die anderen Statistiken des FDZ-Datenangebotes analysiert werden.

Sie erreichen uns montags bis freitags zwischen 9:00 und 16:00 Uhr.

Kontakt:

Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter der Länder
– Standort Dresden/Kamenz –

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstrasse 63

01917 Kamenz

E-Mail: forschungsdatenzentrum@statistik.sachsen.de

Unser Leistungsangebot

- je ein voll ausgestatteter Gastwissenschaftlerarbeitsplatz (GWAP) in Dresden und Kamenz
- Nutzbare Analyseprogramme: SPSS, Stata, SAS und R
- Methodisch konzeptionelle Beratung zu den Gesundheitsstatistiken
- Betreuung bei laufenden Forschungsprojekten
- Zugang zu den Daten der Bundesagentur für Arbeit
- Zusammenarbeit mit dem FDZ des Statistischen Bundesamtes, das fachlich zuständig ist für die Fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik (DRG-Statistik) und die Stichprobendaten der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)

Analysepotential betreuter Statistiken

Die Krankenhausstatistik ist eine jährlich verfügbare Vollerhebung der Krankenhäuser (KH) sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (Reha). Sie bietet Analysemöglichkeiten zu Patientenströmen und zur stationären Versorgung sowie zur Entwicklung bestimmter Erkrankungen. Die Daten bilden eine wesentliche Planungsgrundlage gesundheitspolitischer Entscheidungen.

Die Todesursachenstatistik ist eine jährlich durchgeführte Vollerhebung aller Verstorbenen in Deutschland. Sie liefert u. a. Aussagen zur Todesursache und zu soziodemografischen Merkmalen der Verstorbenen. Die Daten ermöglichen beispielsweise Analysen zur Säuglingssterblichkeit, Suiziden und zu vermeidbaren Sterbefällen.

Die Pflegestatistik ist eine seit 1999 zweijährig durchgeführte Vollerhebung der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie Pflegegeldempfänger. Sie liefert Aussagen zu den Pflegeeinrichtungen, zum Pflegepersonal und zu den Pflegebedürftigen. Ihre Daten ermöglichen u. a. Regionalanalysen zur ambulanten und stationären Versorgung sowie Zusammenhangsuntersuchungen zwischen der demografischen Entwicklung und der Pflegebedürftigkeit.

Forschungsdatenzentrum des Statistischen Bundesamtes

Regionale
Standorte

Bad Ems

Berlin

Bonn

Bremen

Dresden

Düsseldorf

Erfurt

Frankfurt a. M.

Fürth

Halle

Hamburg

Hannover

Kamen

Kiel

München

Saarbrücken

Schwerin

Stuttgart

Wiesbaden

Gerne unterstützen wir Sie hinsichtlich der Datenauswahl, des Datenzugangs und der Analysemöglichkeiten bei der Nutzung von Mikrodaten der amtlichen Statistik mit SAS, SPSS und STATA für Ihre Forschungsvorhaben - auch in englischer Sprache. Gastwissenschaftler-Arbeitsplätze stehen Ihnen an den Standorten Wiesbaden, Bonn, Berlin und Frankfurt am Main zur Verfügung. Daneben bieten wir Ihnen die kontrollierte Datenfernverarbeitung sowie die Arbeit mit standardisierten Mikrodatensätzen in Ihrer eigenen Forschungsumgebung an.

Als fachlicher Ansprechpartner für die

- Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
- Fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik (DRG-Statistik)
- Taxpayer-Panel
- Geschäftsstatistik der Lohn- und Einkommensteuer
- Kostenstrukturerhebung des Verarbeitenden Gewerbes
- Kostenstrukturerhebung des Bergbaus
- Elterngeldstatistik
- Zeitbudgeterhebung
- Stichprobendaten von Versicherten der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)
- Volkszählung der DDR

stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Zukunft gestalten

Aktiv arbeiten wir in nationalen Gremien an der Verbesserung der Bereitstellung von Mikrodaten und der Weiterentwicklung der Methodik sowie modernen Geheimhaltungsverfahren. In internationalen Gremien

- der Europäischen Union (EU),
- der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD),
- der Vereinten Nationen (UN)

unterstützen wir mit unserer Expertise die Bereitstellung von internationalen Mikrodaten für die wissenschaftliche Forschung. Dazu gehören

- die Verbesserung der Infrastruktur für den Zugang zu europäischen Mikrodaten,
- die Abstimmung von Nutzungsanträgen,
- internationale Forschungsprojekte zu Geheimhaltungsmethoden und neuen Zugangsinfrastrukturen.

Wir sind von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 15:00 Uhr für Sie da.

Kontakt

Forschungsdatenzentrum des Statistischen Bundesamtes
Gustav-Stresemann-Ring 11
65180 Wiesbaden
E-Mail: forschungsdatenzentrum@destatis.de